

HANDBUCH
DER HISTORISCHEN BUCHBESTÄNDE
IN DEUTSCHLAND

Band 7

Baden-Württemberg und Saarland · A–H

Herausgegeben von Wolfgang Kehr

Bearbeitet von Wilfried Sühl-Strohmenger

Unter Mitarbeit von Isolde Tröndle-Weintritt und Heinz Holeczek

1994

Olms-Weidmann

Hildesheim · Zürich · New York



2. BESTANDSBESCHREIBUNG

2.1 Der Gesamtbestand der Bibliothek beläuft sich auf ca. 90.000 Bde (einschließlich Schallplatten, Audio- und Videokassetten). Der historische Bestand im engeren Sinn umfaßt etwa 1200 Bde (etwa 400 Titel des 17. bis 19. Jhs), die separat aufgestellt sind. Im weiteren Sinne gehören dazu auch zahlreiche Titel des 19. Jhs in verschiedenen Sachgruppen. Es handelt sich jedoch nicht um ausgeprägte Spezialbestände, so daß auf eine Titelauszählung verzichtet werden konnte. Der Altbestand ist überwiegend englischsprachig.

2.2 Der separierte Altbestand enthält die etwa 100 Titel aus der ehemaligen Bibliothek Michael Bernays, Shakespeare-Werkausgaben und Shakespeare-Sekundärliteratur, wie auch die Antiquariatswerbungen und die Schenkungen der Gesellschaft der Freunde der Universität Heidelberg. Auffallend sind die teilweise seltenen und bibliophilen Werkausgaben englischer Autoren des 17. bis 19. Jhs: neben Shakespeare u. a. Blair, Bolingbroke, Chaucer, Dryden, Gibbon, Johnson, Nichols, Pope, Seward, Swift, Walpole; dazu kommen englische Wörterbücher des 18. und 19. Jhs.

2.3 Die im frei zugänglichen Bibliotheksbestand vorhandenen älteren Titel gehören u. a. zu den Bereichen Shakespeare-Übersetzungen, englische Literatur- und Sprachwissenschaft (nach Epochen), amerikanische Literatur vor 1900 und australische Literatur (teilweise schon ab Anfang des 19. Jhs).

3. KATALOGE

Alphabetischer Katalog
[in Zettelform, nach RAK-WB]

Systematischer Katalog
[in Zettelform, nach hauseigener Systematik]

Die Monographien sind im Heidelberger Gesamtkatalog, die Zeitschriften im Heidelberger Zeitschriftenverzeichnis, nicht aber im Zentralkatalog Baden-Württemberg nachgewiesen.

4. QUELLEN UND DARSTELLUNGEN
ZUR GESCHICHTE DER BIBLIOTHEK

4.1 Archivalien

Die das Anglistische Seminar betreffenden Archivalien werden im Universitätsarchiv Heidelberg aufbewahrt. Darunter befinden sich Inventarbücher ab 1924.

4.2 Darstellung

Dietrich, Viktoria: Die Bibliothek des Anglistischen Seminars. In: Theke. Informationsblatt der Mitarbei-

ter im Bibliothekssystem der Universität Heidelberg (1982) Heft 2, S. 18–19

Stand: Dezember 1990 Wilfried Sühl-Strohmenger

Heidelberg 1b

Bibliothek des
Instituts für Geschichte der Medizin
der Universität

Adresse. Im Neuenheimer Feld 368, 69120 Heidelberg

Telefon. (06221) 56 2957

Telefax. (06221) 56 5457

Bibliothekssigel. <16/86>

Unterhaltsträger. Land Baden-Württemberg

Funktion. Institutsbibliothek.

Sammelgebiete. 1. Allgemeines Sammelgebiet: Europäische Wissenschafts- und Medizingeschichte.

2. Besondere Sammelgebiete: Geschichte der Pathologie, Arabische Medizin im lateinischen Mittelalter.

Benutzungsmöglichkeiten. Präsenzbibliothek. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–16 Uhr. - Leihverkehr: nicht angeschlossen.

Technische Einrichtungen für den Benutzer. Kopiergeräte vorhanden im Gebäudekomplex des „Theoretikum“ der Universität.

Hinweise für anreisende Benutzer. Anmeldung empfehlenswert. Ab Hauptbahnhof Straßenbahnverbindung (Linie 1 oder 4) bis Haltestelle Blumenthalstraße, von dort Busverbindung (Linie 12) Richtung Sportzentrum Nord. Für PKW: Berliner Straße, Ausschilderung „Chirurgie“.

1. BESTANDSGESCHICHTE

1.1 An der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg wurden 1961 der Lehrstuhl und das Institut für Geschichte der Medizin eingerichtet; seither erfolgte der planmäßige Aufbau einer Institutsbibliothek.

1.2 Außer auf die medizinhistorischen Sammlungen des Physiologen Johann Daniel Achelis (1898–1963) und des Dermatologen Walther Schönfeld (1888–1977) konnte zunächst nicht auf vorhandene Bestände zurückgegriffen werden, was sich aus der erst nach dem Zweiten Weltkrieg verstärkt betriebenen Institutionalisierung des Faches Medizingeschichte erklärt. Ein fester Etat sowie eine hauptamtlich tätige Bibliothekarin gaben jedoch bald das sichere Gerüst für den

systematischen Auf- und Ausbau der Bibliothek, deren stetiges Wachstum durch Schenkungen von verschiedenen Seiten – privaten wie öffentlichen Spendern – gefördert wurde. Insbesondere die dem Institut zur Verfügung gestellten naturhistorischen Literaturbestände der Heidelberger Akademie der Wissenschaften verdienen Erwähnung.

2. BESTANDSBESCHREIBUNG

2.1 Der historische Bestand der Bibliothek beläuft sich auf insgesamt rund 2000 Titel in etwa 4000 Bdn bei einem Gesamtbestand von ca. 10.600 Titeln in rund 16.000 Bdn; davon entfallen auf die Zeit von 1489 bis 1500 14 Titel in 14 Bdn, von 1501 bis 1600 119 Titel in 134 Bdn, von 1601 bis 1700 133 Titel in 153 Bdn, von 1701 bis 1800 345 Titel in 719 Bdn, von 1801 bis 1900 1366 Titel in 2956 Bdn. Etwa 8600 Titel (12.000 Bde) wurden im 20. Jh publiziert. Der Anteil der Titel in lateinischer Sprache bezieht sich wie folgt: von 1489 bis 1500 86 Prozent, von 1501 bis 1600 81 Prozent, von 1601 bis 1700 73 Prozent, von 1701 bis 1800 34 Prozent, von 1801 bis 1900 4 Prozent.

2.2 Entsprechend den Forschungsschwerpunkten der Medizinhistoriographie, welche die sozialen und kulturellen Grundlagen der Heilkunde (Sozialgeschichte der Medizin), das ärztliche Denken, Wissen und Handeln (Ideen-, Problem- und Institutionengeschichte), ferner den Wandel von Gesundheits- und Krankheitskonzepten (Mentalitätsgeschichte) beschreibt, umfaßt die Bibliothek alle Bereiche der europäischen Wissenschaftsgeschichte.

2.3 Einzelne aufgeführt seien auf Grund ihres hohen bibliotheksgeschichtlichen Wertes die folgenden Inkunabeln und Frühdrucke: *Liber ctyrnologiarum* des Isidor von Sevilla (Basel 1489); *Corona florida medicinae* des Antonius Gazius (Venedig 1491); *Liber phisicon sive auditus phisici* des Albertus Magnus (Venedig 1494); *Practica medicinae* des Arnaldus de Villanova (Venedig 1497); *Opus de nuptiis philologiae et mercurii libri duo* des Martianus Capella (Modena 1500); *Opera Galeni* (Basel 1530 31); *De re medica libri octo* des Aulus Cornelius Celsus (Paris 1529).

2.4 Darüber hinaus verfügt das Institut über eine reichhaltige Sonderdrucksammlung, die vorwiegend Bestände aus dem späten 19. und dem 20. Jh enthält. Die dem Institut gehörenden ca. 40.000 Separata des Heidelberger Kliniklers Ludolf von Krehl (1861–1937) werden seit 1988 systematisch mit Hilfe der EDV erschlossen. Sie enthalten vorwiegend Forschungsarbeiten aus der naturwissenschaftlichen Medizin des ersten Drittels des 20. Jhs.

3. KATALOGE

Alphabetischer Katalog

[Zettelkatalog nach RAK WB]

Schlagwortkatalog [Zettelkatalog mit Thesaurus]

Systematischer Katalog [Zettelkatalog]

Die Bestände sind im Heidelberger Gesamtkatalog und im Heidelberger Zeitschriftenverzeichnis, nicht aber im Zentralkatalog Baden-Württemberg nachgewiesen.

4. DARSTELLUNGEN ZUR GESCHICHTE DER BIBLIOTHEK

Schipperges, Heinrich: Das Heidelberger Institut für Geschichte der Medizin (1962–1967). In: Heidelberger Jahrbücher 11 (1967) S. 118–134

25 Jahre Heidelberger Institut für Geschichte der Medizin. Eine Dokumentation. Heidelberg 1986 (als Ms. gedruckt)

Stand: Mai 1989

Axel Bauer

Heidelberg 1c

Bibliothek des Instituts
für Geschichtliche Rechtswissenschaft
der Universität

Adresse. Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg

Telefon. (06221) 54 75 80

Bibliothekssigel. <16/47>

Unterhaltsträger. Land Baden-Württemberg

Funktion. Institutsbibliothek.

Sammelgebiete. Geschichte des deutschen und des römischen Rechts.

Benutzungsmöglichkeiten. Präsenzbibliothek. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9–17 Uhr, Freitag 9–15.30 Uhr. Leihverkehr: nicht angeschlossen.

Technische Einrichtungen für den Benutzer. Kopiergerät, Mikrofilm- und Mikrofiche-Lesegerät.

Hinweise für anreisende Benutzer. Schriftliche oder telefonische Anmeldung empfehlenswert. Busverbindung (Linien 11 und 33) bis Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz; Straßenbahnverbindung (Linie 1) bis Haltestelle Bismarckplatz, von dort Fußweg (5 Minuten). Parkmöglichkeit am Institut (außer Dienstag- und Freitagsvormittag).